Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

ob humanitäre Hilfe, territoriale Integrität oder Energieversorgung – der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat gezeigt, dass Sicherheit nicht selbstverständlich ist. Unsere FREIE WÄHLER-Fraktion hat daher am 1. Juli zum Sommerempfang in den Münchner Löwenbräukeller eingeladen. Unter dem Motto: "Regionalität stärken, Abhängigkeiten reduzieren: Wie können wir Bayern krisenfest ma-



chen?" diskutierten mehrere hundert Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien und dem Ehrenamt landespolitisch bedeutsame Themen, wie etwa die Sicherung der Energieversorgung Bayerns. Bei der Wasserkraft verzeichnen wir FREIE WÄHLER einen besonderen Erfolg – unser Druck auf Berlin hat gewirkt: Die Diskriminierung der kleinen Wasserkraft durch die Berliner Ampel wurde dank Bayernkoalition und starkem Einsatz von Hubert Aiwanger beendet! Welche Themen wir in der vergangenen Woche noch vorangebracht haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Rückblick

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Verleihung des `Deutsches Sprachdiploms` in Würzburg: Türöffner und wichtiger Beitrag zur Integration

MÜNCHEN/WÜRZBURG. Ob in der Schule, im Beruf oder in der Freizeit: Das Erlernen der Sprache ist ein ganz wesentlicher Schritt zur Integration in einem anfangs oftmals noch fremden neuen Land. Rund 100 Schülerinnen und Schüler, die aus den verschiedensten Ländern der Welt in Bayern vor Kurzem eine neue Heimat gefunden haben, sind diesen ersten Schritt nun gegangen: Mit dem Bestehen des `Deutschen Sprachdiploms` (DSD) haben sie Kenntnisse in der deutschen Sprache auf den Niveaus A2 oder B1 nachgewiesen. In der Würzburger Mönchbergschule haben sie nun die begehrten Zertifikate in feierlichem Rahmen erhalten. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz musste ihren Besuch leider kurzfristig absagen. An die jungen Menschen gerichtet, die aus den verschiedenen Städten Bayerns in die Mainmetropole gekommen sind, sagte sie aber schon vorab: "Innerhalb kürzester Zeit habt Ihr euch bereits sehr gut integriert und die deutsche Sprache beeindruckend gut gelernt. Mit dem Sprachdiplom haltet Ihr nun einen ganz wertvollen Schlüssel in der Hand, der Euch Türen öffnen und neue Wege ebnen kann. Ihr habt erkannt, dass Sprache die Voraussetzung ist, um in der Gesellschaft und im Berufsleben anzukommen und erfolgreich zu sein. Dafür und für alles was kommt, wünsche ich euch viel Glück und gutes Gelingen."

Was ist das `Deutsche Sprachdiplom`?

Das `Deutsche Sprachdiplom` (DSD) ist ein international anerkanntes Zertifikat der Kultusministerkonferenz nach festgelegten Standards und welt-

weit einheitlichen Prüfungen. Seit dem Schuljahr 2014/2015 nehmen Schülerinnen und Schüler überwiegend aus der Jahrgangsstufe 8 der Deutschklassen an Mittelschulen am Deutschen Sprachdiplom I der Kultusministerkonferenz teil. Die Prüfung besteht aus den Bereichen

- Hörverstehen
- Leseverstehen
- schriftliche Kommunikation
- mündliche Kommunikation

Mit dem DSD werden Kenntnisse in der deutschen Sprache auf den Niveaus A2 oder B1 nachgewiesen.

Die Schülerinnen und Schüler, die am Freitag in Würzburg ausgezeichnet wurden, haben ihre Prüfungen an den folgenden Schulen abgelegt:

Pestalozzi-Mittelschule **Aschaffenburg**

St.-Georg-Mittelschule **Augsburg**

Mittelschule Alfonsstraße München

Mittelschule Insel Schütt Nürnberg

Clermont-Ferrand-Mittelschule **Regensburg**

Mönchberg-Mittelschule Würzburg

NEUES AUS DEM LANDTAG



FREIE WÄHLER-Fraktion veranstaltet Sommerempfang im Münchner Löwenbräukeller

Wir erleben in diesen Wochen eine Zeitenwende, in der sich unsere Heimat Bayern bewähren muss. Klimawandel, Corona, Putins Krieg, Inflation – all das bedroht Frieden, Freiheit und Wohlstand. So hat zum Beispiel die Invasion Russlands in der Ukraine deutlich gezeigt, dass Bayern bei der Energieversorgung unabhängig werden muss. Erneuerbare Energien sind nicht nur Klimaschutz, sondern auch Freiheitsenergien. Aus Sicht der FREIE WÄHLER-Fraktion tragen vor allem starke regionale Wirtschaftskreisläufe und lokale klimaneutrale Energiequellen langfristig zur Stabilität und Unabhängigkeit bei. Deshalb dürfen zukünftig unsere Landkreise, Bezirke und Gemeinden selbst erneuerbare Energien produzieren. Der Schutz kleiner dezentraler Wasserkraftwerke in Bayern ist ein Schritt in die richtige Richtung und zeigt exemplarisch, dass sich unsere Politikgestaltung "von unten nach oben" für Bayern auszahlt – unsere 14 Landräte, die vielen hundert FREIE WÄHLER-Bürgermeister sowie tausende Stadt- und Gemeinderäte in Bayern sind Taktgeber unserer Politik. Diese besondere Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern in allen Regionen des Landes hat während der Corona-Pandemie freilich sehr gelitten. Umso erfreulicher, dass wir mit dem Sommerempfang endlich die Rückkehr zu den Menschen feiern konnten, für die wir arbeiten. Beim Sommerempfang der FREIE WÄHLER-Fraktion betonte Kultusstaatsekretärin Anna Stolz in ihrer Rede, dass ihr besonders am Herzen liegt, auch den Blick auf die vielen Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine zu richten, die aufgrund des russischen Angriffskrieges ihre Heimat verlassen mussten. "Seit Ausbruch des Krieges sind rund 42.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter aus der Ukraine bei uns im Freistaat angekommen. Davon sind bereits etwa 25.000 an Bayerns Schulen gemeldet. Wir haben über 1.100 pädagogische Willkommensgruppen eingerichtet und werden im nächsten Jahr sogenannte Brückenklassen organisieren – mit einem Schwerpunkt auf dem Bereich Sprachförderung", erläutert Stolz.

Auch das Thema
"Digitalisierung
an Bayerns
Schulen" stand
auf der Agenda
des diesjährigen
Sommerempfangs. "99 Prozent aller Schulen
haben bereits
schnelles Internet.



Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Drei Viertel aller Räume sind mit WLAN ausgestattet. Den für Ende 2023 gesetzten Vorsatz von 50.000 digitalen Klassenzimmern haben wir längst übertroffen. Wir erreichen also nicht nur unsere gesteckten Ziele, sondern gehen sogar weit darüber hinaus. Des Weiteren haben wir die Anzahl der Lehrerdienstgeräte verfünffacht und die Zahl der Schülerleihgeräte sogar versechsfacht", betont **Stolz**. Ziel dabei sei, dass jeder zukünftig über ein digitales Gerät verfügen könne.

Die FREIE WÄHLER-Fraktion stehe zudem nach wie vor hinter A13 als Eingangsbesoldung für alle Lehrkräfte. "Die Zweiklassengesellschaft bei unseren Lehrerinnen und Lehrern ist falsch! Wir haben großartige

Lehrkräfte in allen Schularten. Das müssen wir mit einer gerechten Eingangsbesoldung honorieren", erklärt **Stolz**. Sie sei sehr dankbar für die engagierten Lehrkräfte und Schulleitungen, die nach zwei Jahren Corona-Ausnahmezustand auch diese Herausforderung so großartig meistern. "Deshalb an dieser Stelle ein herzliches "Vergelt's Gott' für unsere großartigen Lehrkräfte und Schulleiter in Bayern!", so die Kultusstaatssekretärin.

Mehr Bewegung an Bayerns Schulen sowie Mittelschulen als Talentschmieden für heimisches Handwerk – diese Themen sollen auch in Zukunft auf der Agenda der bayerischen Bildungspolitik stehen. Eine langjährige Forderung der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion habe man bereits umgesetzt und die Alltagskompetenzen verpflichtend an Bayerns Schulen verankert. Gute Bildungspolitik sei dabei vor allem eins: Teamwork! "Daher danke ich dem ganzen Team "Bildung' mit Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo, dem Bildungsausschussvorsitzenden Tobias Gotthardt, Ausschussmitglied Hans Häusler, den ehemaligen Ausschussmitgliedern Eva Gottstein, Gabi Schmidt, Dr. Leopold Herz und Nikolaus Kraus sowie stellvertretend für die gesamte Fraktion Dir, lieber Florian Streibl – für die großartige Arbeit zum Wohle der jungen Menschen in unserem Land", resümiert Stolz abschließend.

Mehr Eindrücke zum Sommerempfang erhalten Sie HIER.





Erneuerbare-Energien-Gesetz: FREIE WÄHLER-Fraktion lobt geplante Fortsetzung der Förderung für kleine Wasserkraft



Das drohende Ende der kleinen Wasserkraft ist abgewendet worden: Die Berliner Ampelkoalition hat sich auf Änderungen zu zahlreichen energiepolitischen Gesetzentwürfen geeinigt. Die gute Nachricht dabei: Auch kleine Wasserkraftanlagen erhalten weiter eine Förderung. Als FREIE WÄHLER-Fraktion haben wir es von Anfang an für ein Un-

ding gehalten, dass Bundeswirtschaftsminister Habeck einerseits in autoritäre Staaten reist, um mehr und teureres Öl und Gas nach Deutschland zu bringen, er dabei die Losung "Jede Kilowattstunde zählt!" ausgibt – und sein Ministerium gleichzeitig die Wasserkraft als wichtigen Baustein der regenerativen Energieerzeugung abschafft. Zudem sind Wasserkraftanlagen wichtig für die regionale Wertschöpfung: Sie werden von Stadt- und Gemeindewerken, Energiegenossenschaften, Mühlen, Sägewerken und Handwerksbetrieben unterhalten – mittelständische Unternehmen also, die Garant für Klimaschutz und regionale Versorgungssicherheit sind. Kleine und mittelständische Wasserkraft-Betreiber erhalten jetzt Planungssicherheit und können ihre Anlagen modernisieren und effizienter machen – auch mit dem Förderprogramm des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Weitere Informationen dazu erhalten Sie HIER.

Wegen Energiepreisexplosion – FREIE WÄHLER-Fraktion fordert Soforthilfen für energieintensive Unternehmen

Wir FREIE WÄHLER im Landtag fordern von der EU Soforthilfen für energieintensive Unternehmen. Die aktuell außergewöhnliche finanzielle Belastung energieintensiver Industrien durch drastisch gestiegene Energiepreise sind für die betroffenen Betriebe akut



Foto: pixabay

existenzgefährdend. Ein Abwandern dieser Unternehmen sowie der Verlust zahlreicher Arbeitsplätze sind zu erwarten, wenn wir nicht rasch umsteuern! Deshalb muss sich die Europäische Union dafür einsetzen, dass umgehend ein europäisches Soforthilfeprogramm für energieintensive Industrien aufgelegt wird, um diese schnell und umfangreich zu entlasten. Denn seit Sommer 2021 sind die Preise für Strom und Erdgas regelrecht explodiert. So haben sich die Strompreise im vierten Quartal gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 mehr als verdreifacht. Am Erdgasmarkt reden wir im selben Zeitraum sogar von einer Vervierfachung der Preise. Der Trend weist weiter steil aufwärts, denn seit Februar dieses Jahres hat sich die Situation am Energiemarkt durch den Ukraine-Krieg weiter verschärft. Unternehmen der Chemie, Baustoffe, Glas, Nichteisen-Metalle, Papier und Stahl leiden unter extremen Kostensteigerungen. Diese Branchen mit ihren hunderttausenden hochqualifizierten Arbeitsplätzen sind unverzichtbar, denn ihre Produkte stehen am Anfang vieler Wertschöpfungsketten. Die Fortexistenz energieintensiver Industrien in Bayern ist akut gefährdet – deshalb muss ein europäisches Soforthilfeprogramm aufgelegt werden. HIER erfahren Sie mehr!

Wir fordern eine Prüfung von Schutzmaßnahmen für geflüchtete Frauen und Kinder



Frauen und Kinder sind in Kriegsgebieten oder auf dem Fluchtweg besonders stark gefährdet. Sie werden häufig Opfer sexualisierter Gewalt und Ausbeutung. Für diese Menschen besteht daher ein besonderer Bedarf an muttersprachlichen und kultursensiblen Unterstützungsstrukturen. Ziel muss es sein, dass im Rahmen der Aufklärungs- und Präventionsarbeit frühzeitig Schutz vor Missbrauch gewährleistet sowie Hilfe für Gewaltopfer sichergestellt wird. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßen es sehr, dass im bayerischen Gesamtkonzept 'Bayern gegen Gewalt' bereits vielfältige Hilfs- und

Beratungsangebote festgehalten sind. Angesichts des akuten Fluchtgeschehens aufgrund des Ukraine-Krieges gilt es nun zu prüfen, ob Optimierungsbedarf an bestehenden Hilfs- und Beratungsangeboten für Frauen und Kinder besteht. Dies beinhaltet nicht nur Wohnmöglichkeiten, sondern auch Schutz vor Ausbeutung und Missbrauch sowie Informationen über ihre Rechte. Vor allem alleinstehende Frauen mit und ohne Kinder zählen zu den besonders schutzbedürftigen Gruppen und kommen hier in Bayern oftmals schwer traumatisiert an. Folglich benötigen speziell Opfer von Gewalt einen besonderen Schutzraum und professionelle Begleitung, um die Schrecken des Krieges, der Vertreibung und womöglich sexueller Gewalt aufarbeiten zu können. Für uns FREIE WÄHLER im Landtag ist daher neben Gewaltprävention auch schnelle, unkomplizierte Opferhilfe von enormer Bedeutung. HIER lesen Sie mehr.

FREIE WÄHLER-Fraktion sichert Beschulung und Sprachförderung ukrainischer Schüler

Als FREIE WÄHLER-Fraktion tragen wir zur Sicherung des Unterrichts und der Sprachförderung von ukrainischen Schülerinnen und Schülern bei und bleiben gleichzeitig der Grundauffassung treu, möglichst faire und attraktive Einstellungs- und Arbeitsbedingungen für unsere topqualifizierten Junglehrkräfte zu erreichen. Die Personalplanung an Bayerns Schulen werden wir damit weiterhin nachhaltig und vorausschauend gestalten. Bayern hat sich gut auf die aus der Ukraine zu uns kommenden Familien und ihre meist schulpflichtigen Kinder vorbereitet. So hat der Haushaltsausschuss in diesem Schuljahr für pädagogische Willkom-



mensgruppen an staatlichen Schulen überplanmäßige Personalmittel in Höhe von zehn Millionen Euro zur Verfügung gestellt und sich bereits auf einen möglichen Zusatzbedarf eingestellt. Das ist gut so, denn aktuell sind mehr als 25.000 ukrainische Schülerinnen und Schüler an bayerischen Schulen gemeldet. Bereits im Schuljahr 2022/23 könnten es bis zu knapp 40.000 werden. Allen jungen Menschen, die aus dem furchtbaren Ukraine-Krieg zu uns flüchten, wollen wir Mut machen – von der ersten Minute ihrer Ankunft in Bayerns Schulen an. Wichtig ist uns als FREIE WÄHLER-Fraktion außerdem, dass möglichst qualifiziertes Personal erreicht werden kann und wir Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation auch dauerhaft an das bayerische Bildungssystem binden. Nur mit solchen attraktiven Angeboten können wir bereits jetzt die besten verfügbaren Gymnasiallehrkräfte für uns gewinnen. Weiterführende Informationen erhalten Sie HIER.

FREIE WÄHLER-Fraktion nimmt in ihrer Aktuellen Stunde Berliner Ampel in die Pflicht

Durch explodierende Energiepreise, schleichende Inflation und brüchige Lieferketten zwingt Putins Krieg in der Ukraine auch Bayern erneut in den Krisenmodus. Die Konzeptlosigkeit der Berliner Ampelkoalition ist dabei längst zu einem unkalkulierbaren Risiko für unser Land und seine Menschen geworden. Ausgerechnet eine sozialdemokratisch geführte Bundesregierung agiert ungewollt als Taschendieb der kleinen Leute, indem sie einer galoppierenden Preissteigerung in nahezu allen Bereichen kaum spürbare Entlastungen entgegen-



setzt. Zeitgleich verwehren sich die Grünen aus ideologischen Gründen befristeten Laufzeitverlängerung sicherer Atomkraftwerke, um stattdessen Atomstrom zu importieren, mit Kohlestrom den Klimawandel zu befeuern und bei zweifelhaften Autokraten um Gas zu betteln. Zu wesentlichen Fragen, wie etwa der Impfplicht, hatten die drei Ampelpartner mindestens vier Meinungen – und für keine davon eine Mehrheit. Kurzum: Berlin hat sich im ideologischen Irrgarten zwischen Neoliberalismus und Ökosozialismus verheddert. Damit Bayern gut durch den nächsten Winter kommt, muss dieses Chaos der Anti-Bayern-Koalition an der Spree schnellstmöglich enden. Sofortmaßnahmen wie die vorübergehende Aussetzung der Mehrwertsteuer auf Benzin und Diesel sind ebenso unumgänglich, wie uns die Möglichkeit zu eröffnen, nächsten Winter mit bayerischen Atomkraftwerken die Wohnungen unserer Bürger warm und unsere Wirtschaft am Laufen zu halten. Andernfalls droht eine von Berlin initiierte Spaltung unserer Gesellschaft, in der die schleichende Enteignung der bürgerlichen Mitte voranschreitet und die Schere zwischen Arm und Reich auseinandertreibt. HIER unser Vorschlag.

FREIE WÄHLER-Fraktion zur Regierungserklärung der Sozialministerin im Plenum

Der Sozialetat stellt auch im Jahr 2022 einen Rekordhaushalt von jährlich mehr als sieben Milliarden Euro dar. Damit ist die soziale Lage trotz Coronaund Ukraine-Krise gut und stabil. Dies ist insbesondere auf den robusten bayerischen Arbeitsmarkt zurückzuführen. Im bundesweiten Vergleich weist Bayern die niedrigste Arbeitslosenquote und den höchsten Erwerbstätigenanteil auf. Der Freistaat ist somit ein wirtschaftlich und sozial starkes Land. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion stehen darüber hinaus für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen an sämtlichen Bereichen des Lebens selbstbestimmt und gleichberechtigt teilhaben können



egal ob mit
 oder ohne Behin derung. Eines unserer Kernanliegen
 ist, die Bedeutung
 von Barrierefreiheit im Privat- und
 Berufsleben sowie

im Freizeitbereich zu vermitteln. Daher wollen wir unsere Umwelt möglichst barrierefrei gestalten. Im Zuge dessen gilt es, die Potenziale älterer Menschen zu nutzen und ihre Teilhabe zu fördern. Denn das bürgerschaftliche Engagement leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum sozialen Zusammenhalt sowie zum Gelingen unserer Gesellschaft. Mehr <u>HIER</u>.

<u>Kurznews</u>

FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt Konzept zum Medizin-

campus Niederbayern

Ziel ist, mittels einer 'Satelliten-Lösung' die praktische Ausbildung im klinischen Studienabschnitt in Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Kliniken in der Region zu ermöglichen. Das bedeutet: Mehr Studienplätze für Medizin und gezielte Förderung des Landarzt-Nachwuchses, da das Konzept als 'Klebeeffekt' für Nachwuchsmediziner in der Region wirkt. Wie das funktioniert, erfahren Sie HIER.



FREIE WÄHLER-Fraktion im Dialog mit Abgeordneten der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass



Foto: Andreas Gebert

Bayern und das Elsass sind seit Jahrzehnten durch eine Vielzahl an Kontakten auf politischer und gesellschaftlicher Ebene miteinander verbunden. Diese bestehende Freundschaft hat unsere Fraktion im Rahmen eines Treffens weiter ausgebaut. Warum wir in der deutsch-

französischen Verbindung eine große Chance sehen, endlich wieder ein bisschen mehr Frieden in Europa einkehren zu lassen, erfahren Sie HIER.

Untersuchungsausschuss Maske: Zeugenaussagen bestätigen Weitsicht und Handlungsfähigkeit des Bayerischen Wirtschaftsministeriums

Nach Einschätzung der FREIE WÄHLER-Fraktion belegen die bisherigen Zeugenaussagen, dass das Bayerische Wirtschaftsministerium unter Hubert Aiwanger nicht nur schnell, sondern auch rechtskonform und angemessen auf die Herausforderungen der Pandemie im Frühjahr 2020 reagiert hat. HIER lesen Sie mehr.

Unsere Social-Media-Beiträge– danke fürs Teilen!

Wochendurchblick: Freundschaft im Zeichen der Breze



Gleich zum Wochenauftakt hat sich unsere Fraktion mit Abgeordneten des elsässischen Regionalparlaments in München getroffen. Worum es bei dem Austausch ging, erklärt der Fraktionsvorsitzende Florian

Streibl im **Video**.

#FRAG'FABIAN

Unser Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring hat im Plenum ordentlich auf die Pauke gehauen. Warum? Das verrät der PGF im **Video**.



VIDEO: FREIE WÄHLER-Fraktion empfängt Abgeordnete der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass



Beim Treffen mit den
Abgeordneten der
Europäischen
Gebietskörperschaft Elsass
haben wir uns intensiv über
die engen politischen,
wirtschaftlichen und
kulturellen Kontakte, die

Bayern und das Elsass verbinden, ausgetauscht. Eindrücke des Treffens und die wichtigsten Statements sehen Sie im <u>Video</u>.

VIDEO: FREIE WÄHLER-Fraktion veranstaltet Sommerempfang im Münchner Löwenbräukeller

Beim Sommerempfang unserer Fraktion diskutierten mehrere hundert Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien sowie dem Ehrenamt über die Sicherung der



Energieversorgung Bayerns und viele andere landespolitisch bedeutsame Themen. Eindrücke des Abends und die wichtigsten Statements haben wir im Filmbeitrag für Sie zusammengefasst – <u>HIER</u> geht's zum Video.

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



Wenn ihr möchten, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)

Wenn ihr möchten, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

Anna Stolz | Facebook

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls auf meiner Homepage

Wir wünschen Euch und Eurer Familie einen super Wochenstart und bitte bleibt ALLE gesund!

Impressums

Abgeordnetenbüro Anna Stolz Alte Bahnhofstraße 4 97753 Karlstadt E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

E-Mail: <u>buero@mdl-annastolz.de</u>
Homepage: <u>www.mdl-annastolz.de</u>